TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Umweltwissenschaften Fachrichtung Geowissenschaften

Studienhandbuch

Master-Studiengang Geographie

für Studierende mit Erstimmatrikulation ab Wintersemester 2021/22

Studienjahr 2021/22, SoSe 2022

Dieses Studienhandbuch für den Master-Studiengang Geographie enthält wichtige Informationen über die Organisation und den Ablauf des Studiums. Es soll für alle, die am Studiengang beteiligt sind (dies sind neben den Studierenden auch Hochschullehrer:innen, Dozent:innen und viele weitere Mitarbeiter:innen der TU Dresden), ein wichtiges Nachschlagewerk sein. Das Studienhandbuch ist nicht gesetzlich bindend. Die gesetzlich bindenden Informationen finden sich in den amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden zu den Studien- und Prüfungsordnungen des Studiengangs.

Es wurde auf der Basis von Informationen erstellt, die im April 2022 verfügbar waren. Es ist gültig für das Studienjahr 2021/22. Eine aktualisierte Version dieses Studienhandbuches wird jähr-lich erstellt, Redaktionsschluss wird regulär der 31. Juli jeden Jahres sein. Bitte senden Sie bis dahin Ihre Verbesserungsvorschläge und -wünsche an die Koordinatorin Geowissenschaften Dr. Katja Lohse.

Inhalt

1 Allgemeine Informationen zum Studium 1
1.1 Institute und Professuren 1
1.2 Wichtige Internetseiten 1
1.3 Studien- und Prüfungsordnung 3
2 Studienablaufplan 4
3 Ansprechpartner:innen 6
3.1 Prüfungsamt und Studienfachberatung 6
3.2 Studiendekan:in und –kommission 7
3.3 Prüfungsausschuss 7
3.4 Fachschaft 8
3.5 Studiengangskoordination 8
4 Räumlichkeiten für Veranstaltungen 9
5 Organisatorisches zum Studium 10
5.1 Rückmeldung 10
5.2 Urlaubssemester 10
5.3 Anschriften-, Namensänderung 10
5.4 OPAL 10
6 Studienjahresablaufplan 11
7 Modulbeschreibungen 13
8 Master-Arbeit 48
9 Anhang: Studienordnung 49
Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Geographie 49
10 Verbesserung des Studienhandbuchs 54

1 Allgemeine Informationen zum Studium

1.1 Institute und Professuren

Der Studiengang Geographie an der TU Dresden wird vornehmlich vom Institut für Geographie und den dazugehörigen Professuren getragen:

- Professur für Didaktik der Geographie / zukünftig Professur für Stadtgeographie (Vertretung: Dr. Jenny Künkel)
- Professur für Modellbasierte Landschaftsökologie (Prof. Dr. Anna Cord)
- Professur für Humangeographie (Prof. Dr. Judith Miggelbrink)
- Heisenberg-Professur für Physische Geographie mit Schwerpunkt Paläoumweltforschung (Prof. Dr. Michael Zech)

Dieses Institut bildet zusammen mit dem Institut für Kartographie, dem Institut für Planetare Geodäsie, dem Geodätischen Institut sowie dem Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung die Fachrichtung Geowissenschaften. Weiterhin gehört zur Fachrichtung die Professur für Geoinformatik (Prof. Dr. Lars Bernard) und die Juniorprofessur für Didaktik der Geographie und Umweltkommunikation (JProf. Dr. Nicole Raschke).

Die Fachrichtung Geowissenschaften ist Teil der Fakultät Umweltwissenschaften, eine von fünf Fakultäten der TU Dresden, die dem Bereich Bau und Umwelt zugeordnet sind. Insgesamt besteht die TU Dresden aus fünf Bereichen mit 18 Fakultäten.

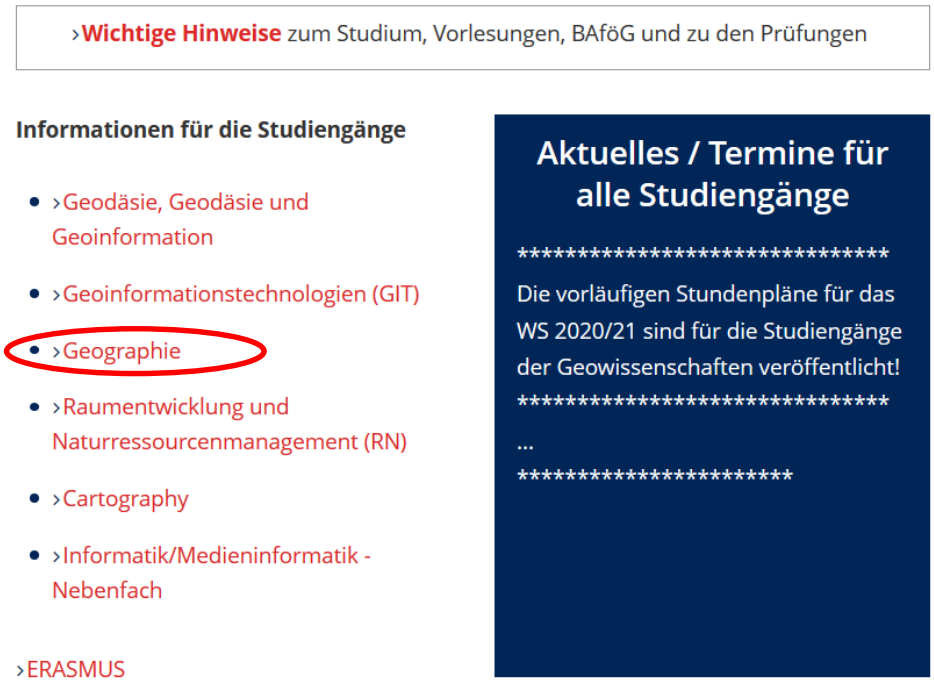
Die Lehre im Studiengang Geographie wird zu einem großen Teil von den genannten Professuren durchgeführt. Weitere Module und einzelne Lehrveranstaltungen, insbesondere in den Grundlagenfächern, stehen in der Verantwortung anderer Institute/Fakultäten der TU Dresden. Bei Fragen zu einzelnen Modulen und Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an die in den Modulbeschreibungen genannten Ansprechpartner:innen.

1.2 Wichtige Internetseiten

Auf der Internetseite des Prüfungsamtes finden Sie viele wichtige Informationen, die den Studiengang Geographie betreffen:

www.tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/studium/beratung-und-service

Wählen Sie unter „Information für die Studiengänge“ den Link zur „Geographie“.



Nachdem Sie Ihren Studiengang angeklickt haben, finden Sie in der Mitte des Bildschirms folgende Links:

- **Studienfachberatung**: Verweis auf Ihren Ansprechpartnerin bei studienspezifischen Fragen oder Problemen: Dr. Katja Lohse.
- **Informationen**: Hier finden Sie Informationen rund um den Studiengang.
- **Lehrveranstaltungen/Stundenplan:** unter diesem Stichwort erhalten Sie Auskunft zu Lehrveranstaltungen (Stundenplan, Studienjahresablaufplan, Einschreibefristen und -modalitäten zu den Wahlpflichtmodulen usw.).
- **Studien- und Prüfungsordnungen**: die amtlich bekanntgemachten Studiendokumente zu Ihrem Studiengang sind hier zu finden. Beachten Sie bitte dringend die ebenfalls gelisteten Änderungssatzungen.
- **Prüfungen/Kolloquien**: An dieser Stelle bekommen Sie wichtige Informationen über das gesamte Prüfungsgeschehen im entsprechenden Semester (Prüfungstermine, Anmeldezeiten usw.).
- **Formulare und Anträge**: Hier haben Sie die Möglichkeit, Formulare und Anträge für Krank- und Unfallmeldungen, für das BAFÖG, Praktika, Anmeldungen von Abschlussarbeiten etc. anzusehen und herunterzuladen.

- **Wichtige Links:**
  - Immatrikulationsamt: zuständig bei Fragen zur Bewerbung, zu Studienvoraussetzungen, zur Rückmeldung, Krankheits- oder Urlaubssemestern, Parallelstudium oder anderen Anliegen der Studienorganisation.
  - Studentenwerk Dresden – BAföG: zuständig für Fragen zum BAföG und zur Studienfinanzierung.
  - SELMA: Zugriff auf persönliche Dokumente und Unterlagen zum Studium, selbstständige Änderung von Kontaktdaten, Lehrveranstaltungsanmeldung für die Wahlpflichtbereiche, Prüfungsanmeldung sowie Ergebnisse einsehen, Anträge zum Studium
  - OPAL: Online-Plattform für Skripte und Lehrmaterialien, Zugangsdaten zu digitalen Lehrangeboten, Aufgaben und Tests, Einschreibungen für Lehrveranstaltungen, Lern- und Arbeitsgruppen.
  - Fachschaftsrat Geowissenschaften: Beratung zur Studienplanung, Problemen im Studium, im Nebenfach, bei Klausuren oder anderen Schwierigkeiten. Weitere Informationen finden sich in Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..
  - FUN-FrauenUmweltNetzwerk: Plattform, die dazu dient, Herausforderungen, denen Frauen im universitären Alltag begegnen, zu diskutieren, gemeinsam Lösungen zu suchen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.
  - Studierendenrat der TU Dresden: studentische Vertretung an der TU Dresden. Wichtig für studentische Mitbestimmung und Gestaltung des Campuslebens.
  - Übersicht aktiver Hochschulgruppen: Möglichkeiten für studentisches Engagement
  - Leitfaden zur guten wissenschaftlichen Praxis: Satzung der Technische Universität Dresden zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen.

1.3 Studien- und Prüfungsordnung

Der Ablauf des Studiums ist durch zwei Dokumente geregelt:

- Die **Studienordnung** regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums. Sie legt den zeitlichen Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen des Studienganges fest. Sie bezeichnet den Gegenstand und die Art der für den erfolgreichen Studienabschluss erforderlichen Lehrveranstaltungen und Studienleistungen, bestimmt deren Anteil am zeitlichen Gesamtumfang und ordnet sie einzelnen Studienabschnitten zu. Teil der Studienordnung sind dementsprechend auch der Studienablaufplan (Kapitel 2.1 dieses Studienhandbuchs) und die Modulbeschreibungen, die Sie im Kapitel 7 dieses Studienhandbuchs zusammen mit ergänzenden Hinweisen finden.

- Die **Prüfungsordnung** eines Studiengangs bestimmt die Regelstudienzeit, die Fristen für die Meldung zur Prüfung, die Voraussetzungen für die Zulassung zu Prüfungen, die Bearbeitungszeit für die Anfertigung schriftlicher Prüfungsarbeiten, die Prüfungsanforderungen sowie das Prüfungsverfahren.

Bei der Beantwortung der Fragen zu Anforderungen und Regelungen des Studiums kann und muss man sich letztendlich immer auf diese beiden Dokumente beziehen. Die vollständigen und amtlich

bekanntgemachten Versionen der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung und die Änderungssatzungen der Studiendokumenten finden Sie auf der Internetseite des Prüfungsamtes.

2 Studienablauf

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die neben Vorlesungen, Übungen und Seminaren auch Praktika und Selbststudium beinhalten. Die Module erstrecken sich über ein oder zwei Semester. Sie werden innerhalb des bzw. der angegebenen Semester geprüft.

Entsprechend des jeweiligen Arbeitsaufwandes sind den Modulen Leistungspunkte zugeordnet. Wurden die Voraussetzungen zur Vergabe der Leistungspunkte erfüllt, was in der Regel durch Bestehen **aller** Prüfungsteilleistungen erreicht wird, werden die Leistungspunkte vergeben. In den Modulbeschreibungen (siehe Kapitel 7) sind die einzelnen Prüfungsleistungen genannt. Dort ist auch festgelegt, wie sich die Modulnote ggf. aus den Einzelnoten berechnet.

Die folgende Abbildung verdeutlicht den zeitlichen Ablauf Ihres Studiums, die anschließende Tabelle listet die Module, eingesetzte Lehrformen und zu erreichenden Leistungspunktzahlen auf.

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/S/P/Ü/Pj	V/S/P/Ü/Pj	V/S/P/Ü/Pj	V/S/P/Ü/Pj	
Module des Pflichtbereichs						
UW-M-GEO-K1	Integrative geographische Konzepte	2/2/0/0/0 PVL PL				9
UW-M-GEO-K2	Umweltrisiken	3/2/0/0/0 2 PL				8
UW-M-GEO-K3	Wirtschaft-Gesellschaft-Raum	2/2/0/0/0 PL				8
UW-M-GEO-K6	Wandel in geographischen Räumen++		0/2/0/0/0 PL	2/2/0/0/0 PL		12
UW-M-GEO-FP	Forschungspraxis Geographie			6 Wochen Praktikum; PL		10
UW-M-GEO-GP	Geländepraxis Geographie		0/2/0/0/0 5 Tage Praktikum; 2 PL			10
Module des Wahlpflichtbereichs						
UW-M-GEO-K4[1]	Geodateninfrastrukturen	2/0/0/1/0 2 PL				5
UW-M-GEO-K5[1]	Geographische Fernerkundung	2/2/0/0/0 PL				5
UW-M-GEO-K7[1]	Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development	2/2/0/0/0 2 PL				5
Module der Vertiefung „Stadt- und Regionalentwicklung“+						
UW-M-GEO-S1	Geographie des sozialen und demographischen Wandels			2/2/0/0/0 PL		8
UW-M-GEO-S4	Stadt- und Regionalmanagement		2/0/0/0/2 3 Tage Ex 2 PL			9
UW-M-GEO-S2[2]	Forschungs- und Kommunikationsmethoden		0/4/0/0/0 PL	0/2/0/0/0 PL		11
UW-M-GEO-S3[2]	Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung		0/2/0/2/0 PVL	0/2/0/2/0 PVL PL		11
Module der Vertiefung „Umweltwandel“ +						
UW-M-GEO-U3	Feld- und Labormethoden++		0/1/1/0/0	0/1/1/0/0 PL		11
UW-M-GEO-U4	Landschaftswandel			2/2/0/0/0 PL		9
UW-M-GEO-U1[3]	Dynamik des Wasserhaushalts		3/2/0/0/0 PL			8
UW-M-GEO-U2[3]	Climate Change		2/0/1/0/0 2 PL			8
					Masterarbeit	27
					Kolloquium	3
	LP	30	30	30	30	120

[1] eines von drei Modulen ist zu wählen
[2], [3] jeweils eines von zwei Modulen ist zu wählen
+ eine von zwei Vertiefungen ist zu wählen
++ die Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester kann in Abhängigkeit von den im Modul bearbeiteten Themen variieren
LP=Leistungspunkte; V=Vorlesung; S=Seminar; P=Praktikum; Ü=Übung; Pj=Projekt, Ex=Exkursion
PVL=Prüfungsvorleistung(en); PL=Prüfungsleistung(en); M = Mobilitätsfenster

3 Ansprechpartner:innen

3.1 Prüfungsamt und Studienfachberatung

Das Prüfungsamt ist mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung der Hochschulprüfungen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Prüfungsausschüssen betraut. Es archiviert die Prüfungsleistungen, gibt Informationen u.a. über die formalen Bedingungen der Abschlussmöglichkeiten und über die Modalitäten der Modulprüfungen.

Auch zu diesen Fragen können Sie sich an die Mitarbeiterin im Prüfungsamt wenden:

- für Ausstellung und Ausgabe von bestimmten Leistungsnachweisen und Zeugnissen;
- Informationsbedarf zu Organisation und Durchführung von Prüfungen
- bei schwerwiegenden Problemen (Härtefallregelungen, etc.) und Sondergenehmigungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen

Als Mitarbeiterin des Prüfungsamtes ist für die Studiengänge Bachelor und Master Geographie sowie Master Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement zuständig: **Andrea Breitung.**

Kontaktdaten und aktuelle Informationen zur Erreichbarkeit finden Sie unter:

https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/studium/beratung-und-service/mitarbeiterinnen

Die Studienfachberatung ist die Anlaufstelle für Studieninteressente und Studierende, besonders bei Problemen hinsichtlich der Bewältigung von Studienanforderungen oder bei speziellen Fragen zum Geographiestudium. Dazu gehören:

- Beratung von Studieninteressierten, v. a. Schüler:innen, (Neben-)Fachwechsler:Innen, Absolvent:innen anderer Studiengänge
- bei generellen organisatorischen Fragen
- Beratung zu Studienverlauf, beabsichtigtem Fachwechsel, zu Berufsperspektiven und Auslandsaufenthalten sowie Möglichkeiten der individuellen Gestaltung des Studiums
- Beratung in schwierigen Studiensituationen
- Beratung zur Anrechnung von bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen bei Studiengangs- oder Studienortwechsel

Studienfachberaterin für die Studiengänge Bachelor und Master Geographie, Geographie für Lehramt an Oberschulen und an Gymnasien sowie Master Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement: **Dr. Katja Lohse**

Kontaktdaten und aktuelle Informationen zur Erreichbarkeit finden Sie unter:
https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/die-fachrichtung/fachrichtungsverwaltung

3.2 Studiendekan:in und –kommission

Der bzw. die Studiendekan:in für Geographie, Geodäsie und Kartographie wird aus dem Kreis der Professor:innen meistens für die Dauer von drei Jahren vom Fakultätsrat gewählt und ist für alle Studienangelegenheiten, d. h. Organisation und ordnungsgemäße Durchführung des Lehr- und Studienbetriebes in einem oder mehreren Studiengängen zuständig. Er oder sie ist Mitglied der Studienkommission und übernimmt deren Vorsitz.

Die Studienkommission erfüllt beratend Aufgaben, die für die sinnvolle Organisation und ordnungsgemäße Durchführung des Lehr- und Studienbetriebes sowie die Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Studiums bedeutsam sind. Insbesondere unterbreitet sie Vorschläge für die Studienordnung und den Studienablauf. Der Studienkommission gehören paritätisch Lehrende des Studiengangs und Studierende an.

Derzeitige Mitglieder der Studienkommission:

- aus der Gruppe der Professor:innen:
  Prof. Dr. Dirk Burghardt (Studiendekan und Vorsitzender der Studienkommission),
  Prof. Dr. Judith Miggelbrink, Prof. Dr. Hans-Gerd Maas, Prof. Dr. Martin Horwath
- aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen:
  Dr. Danilo Schneider, Dr. Mathias Siedhoff
- aus der Gruppe der Studierenden:
  die studentischen Vertreter werden auf Vorschlag des Fachschaftsrates ernannt.

3.3 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für Fragen der Durchführung und Organisation der Prüfungen und achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Dieses Gremium berät regelmäßig über eingehende Anträge zu Prüfungen und/oder Prüfungsleistungen (z. B. Anmeldung von Abschlussarbeiten und Bestellung von Prüfer:innen, Anrechnung von an anderen Universitäten erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen, Abmeldung oder Verschiebung von Prüfungsleistungen). Ihm gehören drei Hochschullehrende, ein:e wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in sowie ein Studierender an. Mit Ausnahme des studentischen Mitglieds beträgt die Amtszeit drei Jahre.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

- aus der Gruppe der Professor:innen:
  Prof. Dr. Judith Miggelbrink (Vorsitzende), Prof. Dr. Alexandra Weitkamp, JProf. Dr. Nicole Raschke, Prof. Dr. Anna Cord
- aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen:
  Dr. Mathias Siedhoff

- aus der Gruppe der Studierenden:
  die studentische Vertretung wird auf Vorschlag des Fachschaftsrates ernannt.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Prüfungsausschusses organisiert das Prüfungsamt die Prüfungen und verwaltet die Prüfungsakten. Anträge an den Prüfungsausschuss stellen Sie bitte **ausschließlich** über das zuständige Prüfungsamt. Anträge an den Prüfungsausschuss sind in der Regel formlos zu stellen, sie sollten gut begründet werden und mindestens zwei Arbeitstage vor der Sitzung eingereicht werden. Die Termine für die Prüfungsausschusssitzungen werden auf den Webseiten des Prüfungsamtes veröffentlicht.

3.4 Fachschaft

Die Fachschaft ist die Gesamtheit der Studierenden einer Fakultät oder Fachrichtung. Die Basis für die studentische Selbstverwaltung sind die Fachschaftsräte. Der Fachschaftsrat (FSR) einer Fachschaft besteht aus gewählten studentischen Mitgliedern, die die Interessen der Studierenden innerhalb der Fakultät vertreten, d. h. bei allen Problemen, die das Studium betreffen, weiterhelfen und in den Fakultätsgremien, wie z. B. Fakultätsrat, Prüfungsausschuss oder Studienkommission, aktiv sind.

Zu den ständigen Aufgaben des FSR gehören vor allem fortlaufende Einführungsveranstaltungen und die Unterstützung der Studienanfänger:innen, die Vermittlung zwischen Professor:innen und Studierenden und die Vertretung fakultätsinterner, sozialer und kultureller Belange.

Informationen unter: http://www.fsrgeo-dresden.de/

3.5 Studiengangskoordination

Die Studiengangskoordination wird sowohl von akademischer (Hochschullehrer:in) als auch studentischer Seite übernommen. Beide Vertreter:innen arbeiten eng zusammen, entwickeln fachspezifische Qualitätsziele für den Studiengang, beraten Studierende und Lehrende bei Fragen und Problemen im Studiengang, nehmen Kritik am Studiengang entgegen, verfolgen diese weiter und erarbeiten daraus Verbesserungsvorschläge.

Derzeitige Studiengangskoordinator:innen:

- studentische Vertreterin: NN
- akademische Vertreterin: Prof. Anna Cord, Kontakt: anna.cord@tu-dresden.de

3.6 Weitere Ansprechpartner und Angebote

Beratung für Auslandsaufenthalte / Erasmus-Beauftragter:

- JProf. Matthias Forkel und Dr. Katja Lohse
  sowie https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/studium/erasmus

Für Studierende mit besonderen Bedarfslagen (z. B. mit Kind, mit pflegebedürftigen Angehörigen, mit Beeinträchtigung) hat die TU Dresden Beratungs- und Unterstützungsangebote. Informationen unter:

https://tu-dresden.de/studium/rund-ums-studium

Beschwerdemanagement: Es hat sich bewährt, auftretende Probleme in direkter, konstruktiver Kommunikation zwischen den Beteiligten zu lösen. Für etwaige Fälle, in denen eine kooperative Problemlösung nicht greift, verfügt die TU Dresden über ein formalisiertes Beschwerdemanagement als Teil ihres Qualitätsmanagements im Bereich Studium und Lehre. Informationen unter:

https://tu-dresden.de/tu-dresden/qualitaetsmanagement/studium-und-lehre/beschwerdemanagement

4 Räumlichkeiten für Veranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen finden auf dem Hauptgelände des TU-Campus statt (geographische Grundlagenfächer bevorzugt im Schumannbau/ Hülssebau sowie im Hörsaalzentrum. Eine Auflistung der Räume mit näheren Ortsangaben finden Sie unter: http://www.verw.tu-dresden.de/SchlTab/Gebaeude/

Hilfreich zur Orientierung ist auch der TU Dresden Navigator: https://navigator.tu-dresden.de/.

5 Organisatorisches zum Studium

5.1 Rückmeldung

Während des Studiums müssen die Studierenden ihre Mitgliedschaft zur TU Dresden und die damit verbundene Sicherung der Rechte und Pflichten semesterweise erneuern. Dazu ist eine Rückmeldung zum Semester auszulösen. Diese muss zum folgenden Semester innerhalb der festgesetzten Rückmeldefrist durch Überweisung des aktuell gültigen Semesterbeitrages (Studentenwerk-, Studentenschaftsbeitrag und Semesterticket) erfolgen. Informationen unter http://tu-dresden.de/imma/rueckmeldung

Bitte beachten Sie, dass ein Fristversäumnis zur Exmatrikulation führen kann und eine verspätete Rückmeldung gebührenpflichtig ist!

5.2 Urlaubssemester

Während des Studiums können, wenn wichtige Gründe vorliegen, i. d. R. zwei Urlaubssemester (Beurlaubung) beantragt werden. Anträge auf Beurlaubung vom Studium können bis zum Ende der Rückmeldefrist, in Ausnahmefällen auch noch innerhalb von zwei Monaten nach Semesterbeginn, im Immatrikulationsamt bzw. Auslandsamt eingereicht werden. Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester angerechnet. Siehe Hinweise auf der Internetseite:
http://tu-dresden.de/imma/beurlaubung

5.3 Anschriften-, Namensänderung

Änderung des Namens, der Anschrift sowie der evtl. Verlust von Studentenausweis oder Studienbuch sind dem Immatrikulationsamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Die entsprechenden Hinweise und Formulare finden Sie unter:
http://tu-dresden.de/imma/aenderungsmeldung

5.4 BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz, besser bekannt als BAföG, dient dazu, Kindern aus Familien ohne oder mit nur geringem Einkommen eine universitäre Ausbildung zu ermöglichen. Für grundlegende Informationen und Beratung sind die Ämter für Ausbildungsförderung und die Studentenwerke zuständig https://www.studentenwerk-dresden.de/finanzierung/kontakt.html.

BAföG-Beauftrage für die Studiengänge der Geographie ist die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Prof. Judith Miggelbrink. Sie gibt bescheinigt über das Prüfungsamt der FR Geowissenschaften den Leistungsnachweis nach §48 Ausbildungsförderungsgesetz, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

5.5 OPAL

Die meisten Lehrveranstaltungen werden über das Bildungsportal Sachsen OPAL angeboten bzw. durch das Angebot von Lernmaterialen ergänzt. Da derzeit sehr viele Lehrveranstaltungen digital bzw. in einer Kombination von digitalem Angebot und Präsenzveranstaltung angeboten werden, ist die Einschreibung über OPAL zwingend erforderlich.

- Lehrangebot der Physischen Geographie: Übersicht
- Lehrangebot der Humangeographie: Übersicht
- alle anderen Lehrangebote über die Suchfunktion von OPAL und Sie in den meisten Fällen in diesem Studienhandbuch in den ergänzenden Informationen zu unseren Modulen (Kap. 7).

Bitte achten Sie, dass Sie sich per Einschreibung in den OPAL-Kurs für das Lehrangebt, nicht jedoch die Prüfungsleistung anmelden, dies erfolgt über SELMA! Auch für OPAL-Kurse gelten Einschreibefristen in den jeweiligen Kursen.

5.6 SELMA

SELMA steht für Selbstmanagement und ist das Portal der TU Dresden für Studierende, Studienbewerber und Lehrende. SELMA unterstützt Sie bei der organisatorischen Bewältigung Ihres Studienalltags. Momentan sind für Ihren Studiengang Bewerbungen sowie An- und ggf. Abmeldungen zu Modulen und Prüfungsleistungen möglich. Bitte berücksichtigen, dass SELMA derzeit das System für das Prüfungsmanagement ist, OPAL dagegen das Lehrveranstaltungsmanagementsystem. Eine Anmeldung in einem der Systeme erspart noch nicht die Anmeldung im anderen System.

Für die semesterbegleitenden Prüfungen (Belegsammlungen, Referate, Projektarbeiten usw.) gibt es einen Anmeldezeitraum I, der zumeist am Anfang der Vorlesungszeit stattfindet. Der Anmeldezeitraum II für semesterabschließenden Prüfungen (Klausuren und mündliche Prüfungen) ist ca. 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit.

Bitte beachten Sie unbedingt die Anmeldetermine für Ihre Prüfungsleistungen, da nach Ablauf des Anmeldezeitraums kein Zugriff und somit keine Teilnahme an den Prüfungen mehr möglich ist. Die Termine finden Sie auf der Webseite Ihres Prüfungsamtes.

6 Studienjahresablaufplan

Die Seite https://tu-dresden.de/studium/im-studium/studienorganisation/studienjahresablauf informiert über den Studienjahresablauf im Wintersemester und Sommersemester für die kommenden vier Semester. Sie finden hier Angaben zu den Lehrveranstaltungszeiten, das heißt zu Beginn und Ende der Vorlesungszeit, sowie Informationen zu Start und Ende der Kernprüfungszeit, vorlesungsfreien Zeiten und Feiertagen.

Wintersemester 2021/2022 (01.10.2021 bis 31.03.2022)

Lehrveranstaltungen (gemäß Beschluss des Senats vom 20. Mai 2020):

Mo, 11.10.2021 bis Mi, 22.12.2021 sowie Mi.05.01.2022 bis Sa, 05.02.2022

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:

Reformationstag: So, 31.10.2021

Buß- und Bettag: Mi, 17.11.2021

Jahreswechsel: Do, 23.12.2021 bis Di, 04.01.2022

Vorlesungsfreie Zeit: Mo, 07.02.2022 bis Do, 31.03.2022

Kernprüfungszeit: Mo, 07.02.2022 bis Sa, 05.03.2022

Anmeldezeitraum I (semesterbegleitende Prüfungsleistungen wie Belegsammlungen, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, etc.): 11.10. bis 22.11.2021
Achtung: für einige Prüfungsleistungen gelte verkürzte Einschreibefristen!

Anmeldezeitraum II (semesterabschließende Prüfungsleistungen wie Klausuren und mündliche Prüfungen): 10.01. bis 24.01.2022

Sommersemester 2022 (01.04.2022 bis 30.09.2022)

Lehrveranstaltungen:

Mo, 04.04.2022 bis Fr, 03.06.2022 sowie Mo, 13.06.2022 bis Sa, 17.07.2022

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:

Ostern: Fr, 15.04.2022 bis Mo, 18.04.2022

1. Mai: Sa, 01.05.2022

Dies academicus: Mi, 18.05.2022

Himmelfahrt: Do, 26.05.2022

Pfingsten: Sa, 04.06.2022 bis So, 12.06.2022

Vorlesungsfreie Zeit: Mo, 18.07.2022 bis Fr, 30.09.2022

Kernprüfungszeit: Mo, 18.07.2022 bis Sa, 13.08.2022

7 Modulbeschreibungen

Die unter Kapitel 2.1 zusammengestellten Module des Studiengangs Master Geographie finden Sie in diesem Kapitel näher erläutert. Hier finden Sie immer die Modulbeschreibung wie Sie in der geltenden Studienordnung hinterlegt ist und nachfolgend zusätzliche, erläuternde Informationen die dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss entsprechen.

Verwendete Abkürzungen

VL	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
P	Praktikum
Ex	Exkursion
T	Tutorium
k.A.	Keine Angabe
LP	Leistungspunkte
PVL	Prüfungsvorleistung(en)
PL	Prüfungsleistung(en)
SWS	Semesterwochenstunde (1 SWS = 45 min pro Woche)

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K1	Integrative geographische Konzepte	Prof. Dr. J. Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Grundkonzepte und Paradigmen einer integrativen Geographie. Darauf aufbauend können sich die Studierenden kritisch mit der unterschiedlichen Thematisierung von Mensch-Natur- und Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen in der Physischen Geographie und in der Humangeographie auseinandersetzen.	
Inhalte	Es werden − theoretische Positionen, die für die sozial- und naturwissenschaftlichen Perspektiven der Geographie relevant sind, − analytisch-szientistisches Wissenschaftsverständnis der Naturwissenschaften, − interpretativ-verstehendes Wissenschaftsverständnis der Sozialwissenschaften sowie − Mensch-Natur- und Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden fundierte Kenntnisse der geographischen Teilgebiete vorausgesetzt. Literatur: Lossau J., Freytag T., Lippuner R. (Hrsg.) (2014): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart, Ulmer (utb, Bd.-Nr. 3898).	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Wandel in geographischen Räumen, Geländepraxis Geographie, Feld- und Labormethoden, Geographie des sozialen und demographischen Wandels, Stadt- und Regionalmanagement, Forschungs- und Kommunikationsmethoden, Dynamik des Wasserhaushalts, Landschaftswandel sowie Forschungspraxis Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer. Für die mündliche Prüfungsleistung ist eine Präsentation im Umfang von 40 Stunden als Prüfungsvorleistung zu erbringen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K1 - Lehrveranstaltungen

Integrative geographische Konzepte (VL)	
Dozent:innen:	Dozent:innen aus der Geographie und Nachbarfächern
Lehrformen:	2 SWS Ringvorlesung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/mitteleuropa
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26469629952/CourseNode/102148843996880
Integrative geographische Konzepte (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Michael Zech, Prof. Dr. Judith Miggelbrink
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Prüfungsvorleistung Präsentation, unbenotet	„Integrative geographische Konzepte“	Wintersemester
Mündliche Einzelprüfung	„Integrative geographische Konzepte“, 30 min	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K2	Umweltrisiken	Prof. Dr. Michael Zech
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis klimatischer Wechselwirkungen im Kontext natürlicher paläoklimatischer wie auch anthropogen ausgelöster Schwankungen des Klimas. Damit kennen sie die wichtigsten Wechselwirkungen im Klimasystem und verfügen über das für integrative Beurteilungen von Aussagen zur Klimaentwicklung notwendige Gesamtverständnis insbesondere auf der Grundlage vergangener Klimaänderungen. Sie sind zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken fähig und besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Transferleistungen.	
Inhalte	Es werden − Grundlagen der angewandten Geomorphologie, − geomorphologische Prozesse, die zu kurzfristig oder langfristig wirksamen geomorphologischen Risiken führen sowie − ausgewählte Aspekte der geomorphologischen Risiken mit besonderem Schwerpunkt auf den Wirkungen von Klimaänderungen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Physischen Geographie, insbesondere der Klimageographie und der Geomorphologie auf Bachelorniveau. Literatur: Gebhardt H. (Hrsg.) (2011): Geographie: physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage, Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Wandel in geographischen Räumen, Forschungspraxis Geographie, Geländepraxis Geographie, Feld- und Labormethoden, Dynamik des Wasserhaushalts sowie Landschaftswandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie aus einer Projektarbeit im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K2 – Lehrveranstaltungen

Geomorphologische Risiken (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Arno Kleber
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Gebhardt H. (Hrsg.) (2011): Geographie: physische Geographie und Humangeographie. 3. Auflage, Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/2250113025
Klimaänderungen (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Arno Kleber
Lehrformen:	1 SWS Vorlesung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Literatur: Gebhardt H. (Hrsg.) (2011): Geographie: physische Geographie und Humangeographie. 3. Auflage, Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag
OPAL-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/2250113025
Vorlesungsmaterial:	https://onedrive.live.com/?id=B78CBE5DC58DD0C7%218786&cid=B78CBE5DC58DD0C7
Landschaftssensitivität (S)	
Dozent:innen:	Dr. Christopher Roettig
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Literatur: Gebhardt H. (Hrsg.) (2011): Geographie: physische Geographie und Humangeographie. 3. Auflage, Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/2250113025

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Klausurarbeit	„Umweltrisiken“ (90 min)	Wintersemester
Projektarbeit, benotet	„Umweltrisiken“ (40 Std.)	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K3	Wirtschaft-Gesellschaft-Raum	Prof. Dr. J. Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen anwendungsbereite Kenntnisse der Ursachen, Folgen und Wirkungen von Prozessen wirtschaftlichen Strukturwandels, Krisen und Transformationen und deren Implikationen für die räumliche Entwicklung auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen. Sie sind in der Lage, die Komplexität wirtschaftlicher Entwicklungen sowie deren Folgen für die Gesellschaft und die geographischen Räume theoretisch fundiert und systematisch zu analysieren und zu bewerten. Sie besitzen die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren.	
Inhalte	Es werden − aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, ihre Ursachen, Folgen und räumlichen Differenzierungen, − Theorien und Konzepte zur Erfassung und Erklärung ökonomischer Krisen, Umbrüche und Prozesse des Strukturwandels, − die Auseinandersetzung mit neuen und alternativen ökonomischen Konzepten (z. B. Grüne Ökonomie, Gemeinwohlansätze, Postwachstumskonzepte) sowie − wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden, die zur Untersuchung und Erklärung der Wandlungsprozesse herangezogen werden, behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Wirtschaftsgeographie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Literatur: Aoyama Y., Murphy J.T., Hanson S. (2012): Key Concepts in Economic Geography. 2nd edition, Los Angeles et al.: SAGE.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Wandel in geographischen Räumen, Geographie des sozialen und demographischen Wandels, Forschungs- und Kommunikationsmethoden, Stadt- und Regionalmanagement, Geländepraxis Geographie und Forschungspraxis Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 80 Stunden inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K3 – Lehrveranstaltungen

Wirtschaftlicher Strukturwandel (VL)	
Dozent:innen:	NN
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Literatur: Aoyama Y., Murphy J.T., Hanson S. (2012): Key Concepts in Economic Geography. 2nd edition, Los Angeles et al.: SAGE.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/humangeo
Opal-Kurs:	siehe https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/25418760192/CourseNode/1629944943023547011
Wirtschaftlicher Strukturwandel (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Judith Miggelbrink
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
OPAL-Kurs:	siehe https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/25418760192/CourseNode/1629944943023547011

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Seminararbeit inklusive mdl. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse , benotet	„Wirtschaft-Gesellschaft-Raum“ (80 Std.)	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K4	Geodateninfrastrukturen	Prof. Dr. L. Bernard lars.bernard@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen organisatorische und technische Konzepte von Geodateninfrastrukturen (GDI) und Interoperabilität für Geoinformationen. Sie überblicken Organisationen zum Aufbau von GDI auf Basis interoperabler Geoinformationsdienste, kennen aktuelle Forschungsarbeiten zu diesen Themen sowie für GDI genutzte Technologien und Systeme.	
Inhalte	Es werden – GDI und zugehörige Technologien, – Methoden zum Aufbau von Geoinformationsdiensten sowie – Nutzung und Bewertung entsprechender Softwareprodukte behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache (deutsch oder englisch) wird vor Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in der Geoinformatik (Modellierung und Analyse von Geodaten, GIS-Anwendung), der Kartographie/Geodäsie (Kartennetzentwürfe) sowie der deskriptiven Statistik auf Bachelorniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen zu Geographischen Methoden im Masterstudiengang Geographie, von denen eines zu wählen ist. Es ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geoinformationstechnologien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Geländepraxis Geographie, Geographie des sozialen und demographischen Wandels, Stadt- und Regionalmanagement, Dynamik des Wasserhaushalts, Feld- und Labormethoden sowie Landschaftswandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Belegarbeit als unbenoteter Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich im Falle des § 12 Absatz 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit wird siebenfach und die Note der Belegarbeit dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K4 – Lehrveranstaltungen

Geodateninfrastrukturen	
Dozent:innen:	Dr. Stephan Mäs
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	• Bernard L., Brauner J., Mäs S., Wiemann S. (2015) Geodateninfrastrukturen. In: Freeden W., Rummel R. (eds) Handbuch der Geodäsie. Springer Reference Naturwissenschaften. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46900-2_66-1 • Groot, R & J McLaughin, Eds., 2000. Geospatial data infrastructure - Concepts, cases, and good practice. Oxford, Oxford University Press. • Masser, I., Joep Cromvoets 2015. Building European Spatial Data Infrastructures. 3rd Edition. Redlands, CA: ESRI Press. • Bernard, L., Mäs, S., Müller, M., Henzen, C., Brauner, J. (2014): Scientific Geodata Infrastructures: Challenges, Approaches and Directions. International Journal of Digital Earth. 7(7):613-633. https://doi.org/10.1080/17538947.2013.781244 • Malczewski, J. (1999): GIS and Multicriteria Decision Analysis. New York: John Wiley & Sons. http://books.google.de/books?id=2Zd54x4_2Z8C&printsec=frontcover&hl=de
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geoinformatik
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/712278035

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Klausurarbeit	„Geodateninfrastrukturen“ (90 min)	Wintersemester
Belegarbeit, unbenotet	„Geodateninfrastrukturen“	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K5	Geographische Fernerkundung	JProf. M. Forkel Matthias.forkel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder der geographischen Fernerkundung in Hinblick auf den multi-thematischen Schwerpunkt Landnutzungsinventur und Landnutzungs-planung eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können Aspekte raumbezogener geographischer Prozesse in Ihrer Ausformung und Dynamik durch Fernerkundung und Geoinformationssysteme verknüpfen und umfassend untersuchen. Mit vielfältigen Präsentationsformen wissenschaftlicher Ergebnisse haben sie sich umfassend auseinandergesetzt.	
Inhalte	Es werden − angewandte Monitoringstrategien und projektbezogene Analyse von multisensoralen und multitemporalen Bilddaten der Fernerkundung für lokale, regionale und globale Fragestellungen der geographischen Forschung, − spezifische Sensordaten und Methoden der raumbezogenen Datenanalyse auch anhand von aktuellen Fallbeispielen sowie − Diskussionen von geographischen Forschungsthemen der Fernerkundung mit besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu Landnutzungsinventur und Landnutzungsplanung behandelt und durchgeführt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vertiefte Kenntnisse zu Grundlagen der Fernerkundung auf Bachelorniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen zu Geographischen Methoden im Masterstudiengang Geographie, von denen eines zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Geländepraxis Geographie, Geographie des sozialen und demographischen Wandels, Stadt- und Regionalmanagement, Dynamik des Wasserhaushalts, Feld- und Labormethoden sowie Landschaftswandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K5 – Lehrveranstaltungen

Geographische Fernerkundung (VL)	
Dozent:innen:	JProf. Dr. Matthias Forkel
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung,
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Chuvieco, E.: Fundamentals of Satellite Remote Sensing: An Environmental Approach, Third Edition., Taylor & Francis Ltd, Boca Raton., 2020. Bonan, G.: Ecological Climatology: Concepts and Applications, Cambridge Core, doi:10.1017/CBO9781107339200, 2015.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/ipf/envrs/studium/lehrveranstaltungen
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26206339072
Geographische Fernerkundung (S)	
Dozent:innen:	JProf. Dr. Matthias Forkel
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Liste mit Forschungsartikeln wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
OPAL-Kurs	entspricht OPAL-Kurs zur Vorlesung

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Seminararbeit, benotet	„Geographische Fernerkundung“ (60 Std.)	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K6	Wandel in geographischen Räumen	Prof. Dr. A. Cord anna.cord@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die differenzierte Ausstattung geographischer Räume (unterschiedlicher Dimensionsstufen) analysieren und bewerten. Sie vermögen die Ursachen für Entwicklungs- und Wandel-prozesse sowie deren Folgen aufzuzeigen und zu bewerten. Sie sind fähig, Inhalte der Regionalen Geographie selbstständig zu erarbeiten und besitzen vertiefte Kenntnisse über komplexe Zusammenhänge im geographischen Raum. Die Studierenden können vernetzt und fachübergreifend denken und Transferleistungen erbringen.	
Inhalte	Es werden − aktuelle physisch- und humangeographische Strukturen sowie deren Entwicklungen, Ursachen, Wirkungen und Folgen, − integrative Betrachtungen anhand ausgewählter geographischer Räume unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie − räumliche Differenzierungen der Raumausstattung (räumliche Disparitäten) in diesen Räumen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken und Wirtschaft-Gesellschaft-Raum zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Seminararbeit im Umfang von 100 Stunden inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modul UW-M-GEO-K6 – Lehrveranstaltungen

Wandel in geographischen Räumen (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Anna Cord
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/landoeko/studium
Opal-Kurs	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/4525883394/CourseNode/83165904661932
Wandel in geographischen Räumen 1 (S)	
Dozent:innen:	Viviana Alarcón Segura
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Sommersemester
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/4525883394/CourseNode/83165904661932
Wandel in geographischen Räumen 2 (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Anna Cord
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/31993397251

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Klausurarbeit	„Wandel in geographischen Räumen“ (90 min)	Sommersemester
Seminararbeit, benotet,	„Wandel in geographischen Räumen“ (100 Std.)	zweisemestrig, beginnend im Sommersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-K7	Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development	Prof. Dr. J. Schanze j.Schanze@ioer.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen fundierten Überblick über Grundlagen und insbesondere Methoden von Foresight (Szenariotechnik und andere Zukunftsmethoden) und Integrated Assessment (integrierte Folgenabschätzung) bei der Umweltentwicklung sowie über vertiefte Kenntnisse zu den Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Ansätze. Sie kennen als Foresight-Methoden neben qualitativen Politik-Szenarios und Visioning vor allem quantitative Szenarios und parametrisierte Zukünfte. In Bezug auf das Integrated Assessment verstehen sie die Möglichkeiten und Grenzen einer gekoppelten Modellierung bei der Analyse von Mensch-Umwelt-Systemen nach ausgewählten Themen wie Klima–folgenabschätzung und Integriertes Wasserressourcenmanagement. Die Studierenden können sowohl Foresight als auch Integrated Assessment aus einem theoretisch-methodologischen Ge-samtzusammenhang selbstständig einsetzen. Sie sind dazu mit den Ansätzen bedeutender globaler und regionaler Studien vertraut.	
Inhalte	Es werden – Grundlagen und insbesondere Methoden von Foresight (qualitative und quantitative Szenarios und andere Zukunftsmethoden), – integrierte Folgenabschätzung bei der Umweltentwicklung und – gekoppelte Modellierung bei der Analyse von Mensch- Umwelt- Systemen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen und der Seminare kann ganz oder teilweise Englisch sein; dies wird jeweils zu Semesterbeginn durch die verantwortliche Dozentin bzw. den verantwortlichen Dozenten des Moduls fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse zu den Zusammenhängen in Mensch-Umwelt-Systemen auf Bachelorniveau vorausgesetzt, die z. B. durch folgende Literatur erworben werden können: Binder C.R., Hinkel J., Bots P.W.G., Pahl Wostl C. (2013): Comparison of frameworks for analyzing social-ecological systems. Ecology and Society 18(4): 26.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen zu Geographischen Methoden im Masterstudiengang Geographie, von denen eines zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Geländepraxis Geographie, Stadt- und Regionalmanagement, Dynamik des Wasserhaushalts, Feld- und Labormethoden sowie Landschaftswandel.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Seminararbeit im Umfang von 20 Stunden inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-K7 – Lehrveranstaltungen

Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Jochen Schanze
Lehrformen:	2 SWS Vorlesungen, 2 SWS Seminare
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Binder C.R., Hinkel J., Bots P.W.G., Pahl-Wostl C. (2013): Comparison of frameworks for analyzing social-ecological systems. Ecology and Society 18(4): 26.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/p-u-r
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17516691470?51

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Seminararbeit, benotet	Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development“, 20 Std.	Wintersemester
Klausurarbeit	„Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development“ (90 min)	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-FP	Forschungspraxis Geographie	Studiendekan Geowissenschaften studiendekangeo@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Erfahrung in der Umsetzung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten im Forschungskontext und verstehen die Schwierigkeiten und Möglichkeiten der praktischen Realisierbarkeit. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Grundlagenwissen auf konkrete Forschungsprobleme anzuwenden und die Lösung aktueller Fragestellungen zu diskutieren. Die Studierenden sind fähig, sich in Teilaspekte der aktuellen Forschung einzuarbeiten, die Ergebnisse in die geographische Praxis zu übertragen und in eigene praktische Arbeit einfließen zu lassen.	
Inhalte	Es werden Einblicke in mögliche Berufsfelder im Umfeld der Forschung ermöglicht.	
Lehr- und Lernformen	6 Wochen Praktikum.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden fundierte Kenntnisse der gesamten Geographie und die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken, Wirtschaft-Gesellschaft-Raum sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Praktikumsbericht im Umfang von 20 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist das Absolvieren des Praktikums und ein Nachweis dessen durch Vorlage einer Praktikumsbescheinigung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird gemäß § 12 Absatz 3 PO mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modul UW-M-GEO-FP – Lehrveranstaltungen

Forschungspraxis Geographie	
Lehrformen:	6 Wochen
angeboten im:	Winter- und Sommersemester
Stellenausschreibungen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/studium/beratung-und-service/stellenausschreibungen

Verfahrensweise Anmeldung, Bearbeitung und Bewertung:

- Suche einer geeigneten Praktikumsstelle (auf eigene Initiative, zur Anregung finden Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes eine regelmäßig aktualisierte Übersicht bereits absolvierter Praktika)
- Absprache mit einem Betreuer bzw. einer Betreuerin aus dem Kreis der Lehrenden des Masterstudiengangs Geographie als fachlich zuständige:r interner Praktikumsbetreuer:in entsprechend der gewählten Praktikumsstelle bzw. des gewählten Themas
- Absprache mit dem/der Betreuer:in über Umfang und Inhalt des abzugebenden Berichts (als Richtgröße 2-5 Seiten)
- Anmeldung für das Praktikum erfolgt ausschließlich über Selma.
- Prüfungsamt registriert Anmeldung und Zeitraum des Praktikums
  Hinweise:
  - Die Anmeldung ist außerhalb der vorgegebenen Anmeldezeiträume für die Prüfungsanmeldung möglich, muss aber grundsätzlich vor Praktikumsantritt erfolgen.
- Abgabe des Praktikumsberichts inkl. des Bewertungsformulars innerhalb von vier Wochen nach Abschluss des Praktikums an den/die fachlich zuständige:n interne:n Praktikumsbetreuer:in
- Bestätigung des Bestehens / Nicht-Bestehens durch den/die Betreuer:in innerhalb von vier Wochen nach Abgabe des Berichts und des Praktikumsnachweises/-zeugnisses (in Kopie) und Übersendung des Bestätigungsblatts an das zuständige Prüfungsamt
- berücksichtigen Sie unsere Praktikumsrichtlinie: https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/ressourcen/dateien/pramt/studieng-geographie/Richlinie_Praktika_FR_Geowiss_MScGeo_20210925.pdf

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung	
Praktikumsbericht, unbenotet	„Forschungs- oder Lehrpraktikum“,

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-GP	Geländepraxis Geographie	Studiendekan Geowissenschaften studiendekan.geo@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich mit geographisch relevanten Sachverhalten im konkreten räumlichen Kontext (in unterschiedlichen geographischen Dimensionsstufen) auseinandersetzen und besitzen die Fähigkeit, ihre Fachkenntnisse im Gelände umzusetzen sowie geographische Arbeitsweisen und Methoden darauf anzuwenden. Sie können ausgewählte regionalwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig unter Anwendung geeigneter Untersuchungs- und Recherchetechniken in einem für sie fremden Raum bearbeiten.	
Inhalte	Es werden − regionalwissenschaftliche Fragestellungen sowie − Untersuchungs- und Recherchetechniken behandelt.	
Lehr- und Lernformen	5 Tage Praktikum als Blockpraktikum, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken, Wirtschaft-Gesellschaft-Raum sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 100 Stunden und einem Protokoll im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modul UW-M-GEO-GP – Lehrveranstaltungen

entsprechend Exkursionsangebot	
Dozent:innen:	Dozent:innen des Studienganges Geographie
Lehrformen:	2 SWS Seminar (Begleitseminar), 5 Tage Blockpraktikum
angeboten im:	Sommersemester
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26101219329 bzw. https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/25418760192

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Referat oder Protokoll, benotet	„Geländepraktikum“	Sommersemester, oder abweichend, gem. Wahl und Angebot

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-S1	Geographie des sozialen und demographischen Wandels	Prof. Dr. J. Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen profunde Kenntnisse der Ausprägungen und Ursachen des sozialen und demographischen Wandels sowie der unterschiedlichen Implikationen für das gesellschaftliche Leben und für die räumliche Entwicklung auf verschiedenen Maßstabsebenen. Sie sind in der Lage, die Komplexität gesellschaftlicher und demographischer Entwicklungen sowie deren Folgen theoretisch fundiert und systematisch zu analysieren; entsprechend besitzen die Studierenden ein für diese Kompetenzen notwendiges Wissen von sozialwissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Methoden, die zur Untersuchung und Erklärung der Wandlungsprozesse herangezogen werden.	
Inhalte	Es werden − aktuelle demographische und gesellschaftliche Entwicklungen, ihre Ursachen, Folgen und räumlichen Differenzierungen, − Theorien und Konzepte sozialwissenschaftlicher Forschung zur Erklärung sozialen Wandels sowie − Strategien des Umgangs mit Implikationen sozialen und demographischen Wandels behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Bevölkerungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeographie sowie die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Wirtschaft-Gesellschaft-Raum sowie Geodateninfrastrukturen oder Geographische Fernerkundung zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung des Masterstudiengangs Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-S1 – Lehrveranstaltungen

Geographie des sozialen und demographischen Wandels	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Judith Miggelbrink, Dr. Mathias Siedhoff
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/humangeo
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/31868747791

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Seminararbeit, benotet	„Sozialer demographischer Wandel“ (60 Std.)	Wintersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-S2	Forschungs- und Kommunikationsmethoden in der Raumentwicklung	Prof. Dr. A. Weitkamp Alexandra.weitkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen, dass planerische Entscheidungen über die Nutzung des Raumes selten ohne ökologische, soziale oder eigentumsrechtliche Auswirkungen bleiben und verstehen, dass die Lösung und Bewältigung von Interessenkonflikten zum Wesen der räumlichen Planung gehört. Sie können theoretische Grundlagen wie Wissen zur Planung und Gestaltung wissenschaftlicher Untersuchungen sowie von Kommunikationsprozessen in der Stadt- und Regional-entwicklung anwenden und umsetzen.	
Inhalte	Es werden − unterschiedliche Kommunikationsmethoden, − Präsentations- und Verhandlungsmethoden insbesondere am Beispiel von Planspielen, − Moderationstechniken und Moderationsverfahren, − Anwendung und Einsatzmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele aus der Stadt- und Regionalplanung sowie − wissenschaftliche Forschungsdesigns behandelt.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Integrative geographische Konzepte und Wirtschaft-Gesellschaft-Raum zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung des Masterstudiengangs Geographie, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 140 Stunden sowie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer. Das Bestehen der Modulprüfung ist darüber hinaus von einer weiteren Bestehensvoraussetzung abhängig, der Teilnahme an Planspiel-Übungen und Mitwirkung an Kreativitätsübungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Projektarbeit wird zweifach, die Note der mündlichen Prüfungsleistung einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modul UW-M-GEO-S2 – Lehrveranstaltungen

Forschungs- und Kommunikationsmethoden in der Raumentwicklung (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Alexandra Weitkamp
Lehrformen:	4 SWS Seminare
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/gi/lm OPAL-Übersichtsseite der Professur Landmanagement: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/29591797779/CourseNode/1615951726360049007
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8510832656/CourseNode/91382717455311
Forschungsmethoden (S)	
Dozent:innen:	Dr. Mathias Siedhoff, Prof. Dr. Judith Miggelbrink
Lehrformen:	2 SWS Seminare
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/humangeo
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8510832656/CourseNode/91382717455311

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Projektarbeit, benotet	„Forschungs- u. Kommunikationsmethoden“ (140 Std.)	zweisemestrig, beginnend im Sommersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-S3	Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung	Prof. Dr. C. Schmidt catrin.schmidt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können landschaftsplanerische Beiträge zur Fachplanung und Raumplanung fundiert erarbeiten. Sie beherrschen die Auswahl der jeweils notwendigen umweltbezogenen Prüfungen und Pläne sowie die im Detail notwendigen Bearbeitungsschritte und anzuwendenden landschaftsplanerischen Methoden. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, die Ergebnisse textlich und grafisch darzustellen sowie ihre Kommunikationsfähigkeit zur Ergebniserarbeitung zu nutzen.	
Inhalte	Es werden – landschaftsplanerische Beiträge zur Fachplanung, insbesondere die Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte (UVP), die FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP), die Landschaftspflegerischen Begleitplanung (LBP) und der besondere Artenschutz (saP), – landschaftsplanerische Beiträge zur Raumplanung, insbesondere die kommunalen Landschaftsplanung und ihrer Integration in die Bauleitplanung, Integrationsmöglichkeiten landschaftsplanerischer Belange in die Raumordnungspläne sowie die Umweltprüfung und die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung. – die Anwendung umweltbezogener Prüfungen, Pläne, und planerischer Methoden, – informelle Instrumente und aktuelle Entwicklungen in landschaftsplanerischen Zusammenhängen sowie – wissenschaftliches Arbeiten einschließlich textlicher Darstellung und Kommunikation behandelt.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 4 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen in der Landschafts- und Umweltplanung auf Bachelorniveau werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung des Masterstudiengangs Geographie, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungs-	

	leistung (Gruppenprüfung) von 20 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistungen sind ein Beleg im Umfang von 20 Stunden und ein Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modul UW-M-GEO-S3 – Lehrveranstaltungen

Landschaftsplanung im Kontext zur Raumplanung (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Catrin Schmidt
Lehrformen:	2 SWS Seminar und 2 SWS Übung
angeboten im:	Winter- und Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Riedel, W. et al. (2016): Landschaftsplanung. Auhagen, A.; Ermer, K.; Mohrmann, R. (2002): Landschaftsplanung in der Praxis. Haaren, Chr. v. (2004): Landschaftsplanung. Fürst, D.; Scholles, F. (2007): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/architektur/ila/lp/studium/master/lm-220-landschaftsplanung-im-kontext-zur-raum-und
OPAL-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/546177027/CourseNode/77055882622981
Landschaftsplanung im Kontext zur Fachplanung (Ü)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Catrin Schmidt
Lehrformen:	2 SWS Seminar und 2 SWS Übung
angeboten im:	Winter- und Sommersemester
OPAL-Kurs	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/546177027/CourseNode/77055882622981

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Mündliche Gruppenprüfung, benotet	„Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung“ (20 min)	zweisemestrig
Prüfungsvorleistung Beleg, unbenotet	„Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung“ (20 Std.)	zweisemestrig

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-S4	Stadt- und Regionalmanagement	Prof. Dr. A. Weitkamp Alexandra.weitkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind dazu befähigt, Problemstellungen des Stadt- und Regionalmanagements zu analysieren, die Relevanz ausgewählter Planungsansätze, Instrumente und Programme für die Praxis einzuschätzen sowie Konzepte des Stadt- und Regionalmanagements zu verstehen und sachgerecht zu beurteilen. Sie besitzen einen Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Konzepte, Instrumente, Programme und Pläne sowie die praktische Relevanz des Stadt- und Regionalmanagements.	
Inhalte	Es werden – Einblick in ausgewählte Aspekte des Stadt- und Regionalmanagements, – Regionalentwicklung und Landentwicklung, – rechtliche und finanzielle Umsetzungsinstrumente sowie – Lösung städtebaulicher Fragestellungen behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Projekt, 3 Tage Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Wirtschaft-Gesellschaft-Raum, sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefung Stadt- und Regionalentwicklung des Masterstudiengangs Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer und einer Projektarbeit im Umfang von 140 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist die Teilnahme an einer Exkursion.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Note der mündlichen Prüfungsleistung wird vierfach und die Note der Projektarbeit sechsfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modul UW-M-GEO-S4 – Lehrveranstaltungen

Stadt- und Regionalmanagement	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Alexandra Weitkamp
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Projekt, 3 Tage Exkursion
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/gi/lm
OPAL-Kurs:	siehe OPAL-Übersichtsseite der Professur Landmanagement: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/29591797779/CourseNode/1615951726360049007

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Mündliche Einzelprüfung, benotet	„Stadt- und Regionalmanagement“ (20 min)	Sommersemester
Projektarbeit, benotet Prüfungsvorleistung Beleg, unbenotet	„Stadt- und Regionalmanagement“ (140 Std.)	Sommersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-U1	Dynamik des Wasserhaushalts	Prof. Dr. Michael Zech michael.zech@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis des Wasserhaushalts terrestrischer Standorte. Sie können Konsequenzen von Nutzungs- und Klimaänderungen auf den Wasserhaushalt abschätzen.	
Inhalte	Es werden – fluviale Dynamik sowie – hydrologische Bedeutung des tieferen und des oberflächennahen Untergrunds in Abhängigkeit von seinen Eigenschaften behandelt.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung Umweltwandel des Masterstudiengangs Geographie, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modul UW-M-GEO-U1 – Lehrveranstaltungen

Bodenerosion und fluviale Dynamik (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Michael Zech
Lehrformen:	1 SWS Vorlesung
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/paleogeography/studium#intro
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/29400727553
Grundwasserleiter (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Rudolf Liedl
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/igw
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/9125625856
Dynamik des Hangwasserhaushalts (S)	
Dozent:innen:	Dr. Christopher-Bastian Roettig
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/29400727553

im Modul zu erbringende Prüfungsleistung		
Klausurarbeit	„Dynamiken des Wasserhaushaltes (Grundwasserleiter)“, 120 min	Sommersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-U2	Climate Change	Prof. Dr. Matthias Mauder matthias.mauder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein Systemverständnis für den Klimawandel durch die integrative Betrachtung klimatischer Prozesse. Sie haben Kenntnisse der komplexen Zusammenhänge und ein besseres Konfliktverständnis bei klimatischen Fragestellungen zu Naturressourcen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind – Klimaänderungen und ihre Wechselwirkungen mit atmosphärischen Spurenstoffen und der Vegetation, – Ansprüche des globalen Wandels an alle Naturressourcen (Boden, Wasser und Luft), zum Beispiel die Abhängigkeit des Wasserdargebots und seine Nutzung von naturräumlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, – Verdeutlichung des Klimawandels durch den Umgang mit beschränkten Ressourcen vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Welt, – System Erde-Atmosphäre im Hinblick auf Klimaänderungen als eine wesentliche Komponente im globalen Wandel, – Stand der Klimaforschung (Daten, Methoden und Ergebnisse) inklusive der Wechselwirkungen mit der Hydrosphäre und Biosphäre sowie – Unterschiedliche Klimafaktoren als Beispiel für die Entwicklung des Paläoklimas und des rezenten Klimawandels behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen und des Seminars kann ganz oder mindestens teilweise Englisch sein, dies wird jeweils zu Semesterbeginn durch die verantwortliche Dozentin oder den verantwortlichen Dozenten des Moduls fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie auf Bachelorniveau sowie Kenntnisse der Mathematik, Physik und Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs).	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Hydro Science and Engineering, dessen Wahlmodus gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung bestimmt ist. Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung Umweltwandel des Masterstudiengangs Geographie, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines der Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement, von denen Module im Umfang von 20 Leistungspunkten zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer Seminararbeit inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modul UW-M-GEO-U2 – Lehrveranstaltungen

Climate Change	
Dozent:innen:	NN, Dr. Valeri Goldberg
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Praktikum
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/ihm/meteorologie
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6588334083

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Klausurarbeit	„Climate change“ (90 min)	Sommersemester
Seminararbeit, inkl. mdl. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse, benotet	„Climate Change“ (75 Std.)	Sommersemester

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-U3	Feld- und Labormethoden	Prof. Dr. Michael Zech michael.zech@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen gängige Labormethoden aus eigener praktischer Anschauung. Sie können im Feld entnommene Proben bearbeiten, analysieren und für mögliche Folgearbeitsschritte weiter aufbereiten. Sie sind in der Lage, die Daten in fachlichem Kontext zu diskutieren und zu interpretieren.	
Inhalte	Es werden – klassische Verfahren/Feldmethoden (wie Kartierung, Profilbeschreibung und Probennahme), – moderne Verfahren und Techniken der Landschaftsanalyse insbesondere die Aufnahme der Oberfläche und des oberflächennahen Untergrunds sowie – wissenschaftliche Fragestellungen (z. B. Bodenerosion, Deckschichten, Geoarchäologie, Wasserhaushalt) behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Praktikum, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefung Umweltwandel des Masterstudiengangs Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 220 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modul UW-M-GEO-U3 – Lehrveranstaltungen

Feldmethoden	
Dozent:innen:	Dr. Christopher-Bastian Roettig
Lehrformen:	1 SWS Praktikum, 1 SWS Seminar
angeboten im:	Sommersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/landoeko
Opal-Kurs:	siehe https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26101219329/CourseNode/103299273570939
Labormethoden	
Dozent:innen:	Dr. Christopher-Bastian Roettig
Lehrformen:	1 SWS Praktikum, 1 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	k.A.
Opal-Kurs:	siehe https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/26101219329/CourseNode/103299273570939

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Projektarbeit, benotet	„Feld- und Labormethoden“ (220 Std.)	zweisemestrig

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent**
UW-M-GEO-U4	Landschaftswandel	Prof. Dr. A. Cord anna.cord@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wesentliche Methoden und Konzepte der angewandten Landschaftsentwicklung in Forschung und Praxis. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Wirkungsgefügen in den Mensch-Umwelt-Relationen aus aktueller wie geoarchäologischer Sicht.	
Inhalte	Es werden – Rekonstruktion paläoökologischer Partialkomplexe (Relief, Boden, Vegetation, Wasser, Klima) über Proxy-Parameter, – gegenwarts- und zukunftsorientierte landschaftsökologische Problemstellungen und Lösungsansätze sowie – methodische Ansätze orientiert an empirischen Analysen aktueller und vergangener Landschaftsveränderungen auf lokaler und regionaler Ebene (Stoffflüsse, Stoffbilanzierungen, Geochronologien, Prozessforschung) behandelt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die in den Modulen Integrative geographische Konzepte, Umweltrisiken sowie in einem der Module Geodateninfrastrukturen, Geographische Fernerkundung oder Foresight and Integrated Assessment in Environmental Development zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefung Umweltwandel des Masterstudiengangs Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden inklusive mündlicher Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modul UW-M-GEO-U4 – Lehrveranstaltungen

Landschaftswandel (VL)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Anna Cord
Lehrformen:	2 SWS Vorlesung
angeboten im:	Wintersemester
veranstaltungsrelevante Literatur:	Leser, H. & Löffler, J. (2017): Landschaftsökologie. Eugen Ulmer, Stuttgart
Aktuelle Informationen:	https://tu-dresden.de/bu/umwelt/geo/geographie/landoeko
Opal-Kurs:	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/21213052936/CourseNode/100241090746959
Landschaftswandel (S)	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Anna Cord
Lehrformen:	2 SWS Seminar
angeboten im:	Wintersemester
Opal-Kurs:	wie Vorlesung

im Modul zu erbringende Prüfungsleistungen		
Seminararbeit, benotet	„Landschaftswandel“ (60 Std.) umfasst Inhalte aus Vorlesung und Seminar	Wintersemester

8 Master-Arbeit

Die Abschlussprüfung im Masterstudiengang Geographie besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Die Bearbeitungsdauer der Master-Arbeit beträgt 20 Wochen. Sie sollte während des 4. Semesters angefertigt werden.

Die offizielle Ausgabe der Themenstellung für eine Master-Arbeit erfolgt über das Prüfungsamt. Spätestens 6 Wochen nach Abschluss der letzten Modulprüfung wird von Amts wegen vom Prüfungsausschuss ein Thema ausgegeben. Die Abgabe der fertig gestellten Master-Arbeit erfolgt im Prüfungsamt. Die Bewertung der Arbeit geschieht durch zwei Gutachter, deren Noten gemittelt werden.

Weiterhin muss die Master-Arbeit in einem öffentlichen Kolloquium präsentiert und erläutert werden. Das Kolloquium hat insgesamt einen Umfang von 45 Minuten für Präsentation und Diskussion. Prüfend ist der Betreuer bzw. die Betreuerin (Erstgutachter*in) der schriftlichen Arbeit in Unterstützung eines Beisitzers bzw. einer Beisitzerin (z. B. Zweitgutachter*in). Die wesentlichen Inhalte des Kolloquiums werden in einem Protokoll festgehalten. Das Kolloquium wird benotet.

Die für alle Beteiligten bindenden Regelungen zur Master-Prüfung sind der Prüfungsordnung zu entnehmen: insbesondere aus §20 bis §23, §26 und §28.

9 Anhang: Studienordnung

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Geographie

Vom 14. März 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Studienbeginn und Studiendauer
§ 5 Lehr- und Lernformen
§ 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 7 Inhalt des Studiums
§ 8 Leistungspunkte
§ 9 Studienberatung
§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Geographie an der Technischen Universität Dresden.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) (1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Studiums über vertiefte Kenntnisse der Geographie, der Methoden empirischer geowissenschaftlicher Forschung und aktueller Herausforderungen in praktischen Anwendungsfeldern der Geographie. Auf Basis natur- und sozialwissenschaftlicher Grundlagen können sie mit geeigneten Methoden raumbezogene Strukturen und Prozesse („Geographischer Wandel“) auf verschiedenen Maßstabsebenen beschreiben, erklären und weiterentwickeln. Mit einem tiefgehenden Verständnis für den geographischen Wandel können Sie die Veränderungen in Umwelt- und Sozialsystemen analysieren, bewerten und Lösungen für komplexe Problemstellungen entwickeln. Die Studierenden sind daneben zu einer kritischen Selbstreflexion sowie zum gesellschaftlichen Engagement befähigt und haben ihre Persönlichkeit entwickelt.

(2) Ausgestattet mit den beschriebenen inter- und transdisziplinären Kernkompetenzen im Grenzbereich von Umwelt- und Gesellschaftswissenschaften sind die Studierenden in der Lage, das zunehmend selbstständige wissenschaftliche Arbeiten fachlich und methodisch in eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft und Praxis einzubringen. Das Studium qualifiziert in besonderem Maße zu einer Berufstätigkeit in den Bereichen der Stadt- und Regionalentwicklung, des Umweltschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere für die Arbeit in staatlichen und kommunalen Verwaltungen, halbstaatlichen und privaten Organisationen, Verbänden und Beratungsunternehmen sowie an Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Durch Kompetenzen zu wissenschaftlichen und anwendungspraktischen Methoden können die Absolventen in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen beispielsweise in folgenden Tätigkeitsbereichen übernehmen:

1. Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung, Stadt- und Dorfplanung,

2. raumbezogene Marktforschung, Standort-, Entwicklungs- und Investitionsplanung auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene,

3. Naturrisiken, Landschaftspflege und Landschaftsplanung,

4. raumbezogene Information, Dokumentation und Beratung,

5. Erkundung, Bewertung und Schutz natürlicher Ressourcen,

6. Fachplanung, zum Beispiel in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, Bildung, Versorgung, Freizeit, Verkehr, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Immissionsschutz, Bodenschutz, Fremdenverkehrswirtschaft.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Geographie oder in einem fachlich einschlägigen Studiengang. Zudem werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt durch TOEFL (Paper 500 oder Computer 170 oder Internet 80), IELTS 5.0 oder einem vergleichbaren Nachweis.

§ 4
Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Masterprüfung.

§ 5
Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projekte, Praktika, Exkursionen und auch Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Vorlesungen dienen der zusammenhängenden Darstellung eines Fachgebiets oder wesentlicher Teilbereiche und vermitteln den aktuellen Forschungsstand. Übungen können die Vorlesungen thematisch ergänzen oder dienen der Ein-

übung und Anwendung von fachlichen und spezifischen methodischen Kenntnissen. In Seminaren erarbeiten die Studierenden selbstständig wissenschaftliche Beiträge, tragen diese vor und diskutieren sie im Plenum. Demgegenüber stellen Projekte eine Lehrmethode dar, bei der ein für die Lernenden relevantes Problem in Kleingruppen bearbeitet und einer Lösung zugeführt wird. Diese Unterrichtsmethode fordert in hohem Maße die Selbstständigkeit der Lernenden. Praktika dienen der Anwendung der erworbenen Kompetenzen durch konkreten Bezug zum Raum bzw. durch das Einüben von Methoden. Auf Exkursionen erhalten die Studierenden Einblick in verschiedene Forschungsgegenstände und -stätten sowie fachgebietsspezifische und interdisziplinäre Anwendungen/Umsetzungen. Praktika und Exkursionen dienen der Vertiefung und Anwendung theoretischen Wissens anhand von praktischen Beispielen vor Ort. Das Selbststudium dient der Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen. Es ermöglicht die selbstständige Erarbeitung und Aneignung von Studieninhalten.

§ 6
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 4 Semester verteilt. Das 4. Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Das 4. Semester ist für das Anfertigen der Masterarbeit vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium möglich.

(2) Das Studium umfasst sechs Pflichtmodule und im Wahlpflichtbereich ein Wahlpflichtmodul sowie drei Module einer der beiden Vertiefungen „Stadt- und Regionalentwicklung“ und „Umweltwandel“, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Die Wahl der Vertiefung ist verbindlich und zu Beginn des Studiums zu treffen. Eine Umwahl der Vertiefung ist nicht möglich. Die Wahl der Wahlpflichtmodule ist verbindlich, sie erfolgt durch Einschreibung. Schreiben sich weniger als fünf Studierende für ein Wahlpflichtmodul ein, so liegt es im Ermessen der Studienkommission, ob dieses Wahlpflichtmodul durchgeführt werden muss. Eine Umwahl ist insgesamt nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflicht-modulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablauf-plan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7
Inhalt des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Geographie ist forschungsorientiert.

(2) Das Studium umfasst einen integrativen Bereich, der neben grundlegenden geographischen Konzepten die Themen Umweltrisiken, Geodateninfrastrukturen, Wirtschaftlicher Strukturwandel sowie Wandel in geographischen Räumen sowohl aus humangeographischer als auch aus physisch-geographischer Sicht unter Berücksichtigung der wechselseitigen Abhängigkeiten umfasst. Weitere Inhalte des Studiums sind geographische Methoden. Darüber hinaus bietet der Master-studiengang Geographie die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktbildung in den Vertiefungen „Stadt- und Regionalentwicklung“ und „Umweltwandel“. In der Stadt- und Regionalentwicklung werden Themen zum sozialen und demographischen Wandel, zum Stadt- und Regionalmanagement sowie Forschungs- und Kommunikationsmethoden schwerpunktmäßig behandelt. Die Vertiefung zum Umweltwandel befasst sich intensiv mit Themen zum Klima- und Landschaftswandel, zum Wasserhaushalt, sowie mit den dazugehörigen Feld- und Labormethoden.

§ 8
Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 27 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9
Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Geographie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname", „Qualifikations-ziele", „Inhalte", „Lehr- und Lernformen", „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten", „Leistungspunkte und Noten" sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. April 2020 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 oder später im Masterstudiengang Geographie neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Studienordnung für den Masterstudiengang Geographie fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle im Masterstudiengang Geographie immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Umweltwissenschaften vom 28. Januar 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 27. August 2019.

Dresden, den 14. März 2020

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

10 Verbesserung des Studienhandbuchs

Dieses Studienhandbuch wird jährlich überarbeitet und aktualisiert. Dafür brauchen die Zuarbeit von Ihnen als Studienhandbuchnutzer:innen. Bitte schreiben Sie uns:

- Was hat Ihnen besonders gefallen und genützt?
- Welche zusätzlichen Informationen sind notwendig?
- Welche Inhalte sind überholt oder falsch und bedürfen der Überarbeitung?

Was uns auch noch interessieren würde:

- Nutzen Sie dieses Handbuch in ausgedruckter Form oder als elektronisches Dokument?
- Wie häufig haben Sie es bisher genutzt?
- Wie würden Sie gerne die überarbeitete Version des Studienhandbuchs für das nächste Studienjahr erhalten: in ausgedruckter Form oder als elektronisches Dokument?

Bitte senden Sie Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentare an:
Studienfachberatung.Geo@tu-dresden.de

Redaktionsschluss der nächsten Auflage ist Juli 2021.